



Pressemitteilung

1. November 2024

HBV fordert zukunftsfähige Berufsschulen in Hessen

Tag der landwirtschaftlichen Ausbildung in Wartenberg

Am 1. November 2024 fand der Tag der landwirtschaftlichen Ausbildung in Wartenberg statt. Der Präsident des Hessischen Bauernverbandes (HBV), Karsten Schmal, betonte die stabilen Ausbildungszahlen in der Landwirtschaft und stellte fest: „Es ist erfreulich zu sehen, dass sich immer mehr Auszubildende ohne landwirtschaftlichen Hintergrund für die Ausbildung entscheiden. Dies zeigt, dass junge Menschen nach wie vor Spaß an der Landwirtschaft haben und eine Zukunft in dem Beruf der Landwirtin oder des Landwirts sehen.“

Politische Rahmenbedingungen als Schlüssel

Präsident Schmal hob hervor, wie wichtig es ist, dass die Politik die richtigen Rahmenbedingungen schafft: „Damit die junge Generation unsere Betriebe zukunftsfähig aufstellen kann, müssen wir alle zusammenstehen. Die Herausforderungen, vor denen die Landwirtschaft steht, werden nicht weniger. Die Streichung der Agrardiesel-Beihilfe, der Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in Südhessen und die Auswirkungen des Klimawandels sind nur einige der Themen, die sich enorm auf unsere Branche auswirken.“ Er wies zudem auf die Proteste zu Beginn des Jahres hin, die gezeigt haben, „was wir gemeinsam erreichen können.“

Ausbildung in Hessen – ein Erfolgsmodell

In seiner Ansprache gratulierte Schmal den Absolventen zu ihren hervorragenden Leistungen: „Die Absolventen können stolz auf sich sein. Hessen hat in der Vergangenheit mehrfach die Sieger beim Berufswettbewerb der Deutschen Landjugend gestellt, was für die hohe Qualität der Ausbildung in unserem Bundesland spricht.“

Um diese Qualität zu sichern, hat der Hessische Bauernverband bereits ein Positionspapier „Zukunftsfähige Berufsschule im Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt in Hessen“ veröffentlicht. „Wir setzen uns für eine qualitativ hochwertige Ausbildung ein und möchten die Auszubildenden in Hessen halten. Die Berufsschulen müssen daher fit für die Zukunft gemacht werden^[SS1]“, so Schmal. Der Austausch mit dem Kultusministerium, unter der Leitung von Kultusminister Armin Schwarz, sei entscheidend für die Zukunft der beruflichen Bildung.

Dialog und lebenslanges Lernen

„In der Landwirtschaft lernen wir nie aus – lebenslanges Lernen ist unerlässlich. Deshalb erhalten unsere diesjährigen Absolventen von uns Bildungsgutscheine der Hessischen Landvolk-Hochschule, um von einem stetig wachsenden Weiterbildungsangebot zu profitieren,“ kündigte Schmal an.

Der Präsident sprach auch den Ausbildern seinen besonderen Dank aus: „Ihr Engagement ist entscheidend für den Erfolg der jungen Landwirte und für die Zukunft der Branche. Sie investieren nicht nur Fachwissen, sondern auch Zeit, Geduld und Herz.“

Ehrung der Ausbildungsbetriebe

Abschließend wurden die Ausbildungsbetriebe Peter Fay, Michael Ulrich und Stefan Kistner geehrt, die Maßstäbe in der Ausbildung setzen und dazu beitragen, dass die Landwirtschaft in Hessen auf einem hohen Niveau bleibt.

Das Positionspapier „Zukunftsfähige Berufsschule im Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt in Hessen“ können Sie [hier](#) einsehen.

hbv

Autor: Hessischer Bauernverband
Rückfragen an: Marie-Claire von Spee, Pressesprecherin
Telefon: 06172 7106 181 | 0152 38292349
E-Mail: presse@hessischerbauernverband.de | mc.vonspee@hessischerbauernverband.de